

Kennzahlen der Rentabilität

EBIT

EBIT ist die Abkürzung für englisch: earnings before interest and taxes. Das heisst wörtlich übersetzt "Gewinn vor Zinsen und Steuern".

Anhand des EBIT kann man den betrieblichen Gewinn verschiedener Geschäftsjahre oder Unternehmen direkt vergleichen, ohne dass die Resultate durch schwankende Steuersätze, Zinsaufwendungen verzerrt werden.

$$\begin{array}{r} + \text{Gewinn} \\ + \text{Finanzaufwand} \\ + \text{Steuern} \\ \hline = \text{EBIT} \end{array}$$

EBITDA

EBITDA ist die Abkürzung für englisch: earnings before interest, taxes, depreciation and amortization. Das heisst wörtlich übersetzt "Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen" (Vorteile siehe EBIT).

$$\begin{array}{r} + \text{Gewinn} \\ + \text{Finanzaufwand} \\ + \text{Steuern} \\ + \text{Abschreibungen} \\ + \text{Amortisation} \\ \hline = \text{EBITDA} \end{array}$$



Gesamtkapitalrentabilität

Diese Kennzahl misst die Rentabilität des eingesetzten Kapitals. Dabei ist entscheidend wie viel Kapital eingesetzt worden ist um den Gewinn zu erwirtschaften.

$$\frac{(\text{Gewinn} - \text{Verlust}) * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Bruttogewinn I

Diese Kennzahl misst die Handelsmarge und korrespondiert mit der Kennzahl Umsatz pro Mitarbeiter; sofern der erreichte Umsatz pro Mitarbeiter höher ist als der Branchendurchschnitt, ist der erreichte Bruttogewinn meist tiefer und umgekehrt.

$$\frac{(\text{Umsatz} - \text{Warenaufwand}) * 100}{\text{Umsatz}}$$

Bruttogewinn II

Sofern man die Erfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren darstellt, werden die Personalkosten nicht gesondert ausgewiesen, in diesem Fall ist Bruttogewinn I und II identisch.

$$\frac{(\text{Umsatz} - \text{Warenaufwand} - \text{Personal}) * 100}{\text{Umsatz}}$$

Umsatzrentabilität

Mit dieser Kennzahl misst man die Rentabilität des Umsatzes.

$$\frac{(\text{Gewinn} - \text{Verlust}) * 100}{\text{Umsatz}}$$

Die Umsatzrentabilität eignet sich weniger für den Branchenvergleich als die Kennzahlen EBIT oder EBITDA.



Kennzahlen der Liquidität

Cash Ratio

Die Liquidität wird in drei Stufen gemessen. Der Cash Ratio oder Liquiditätsgrad 1 misst die Flüssigen Mittel anhand dem kurzfristigen Fremdkapital.

$$\frac{\text{Flüssige Mittel} * 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Quick Ratio

Der Quick Ratio oder auch Liquiditätsgrad 2 genannt, misst die Fähigkeit des Unternehmens, kurzfristige Schulden durch flüssige Mittel zu begleichen.

$$\frac{(\text{Flüssige Mittel} + \text{Forderungen}) * 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Current Ratio

Diese Kennzahl gibt die Fähigkeit eines Unternehmens an, seine kurzfristigen Schulden mit einer Sicherheitsmarge zu begleichen, die einen unvorhersehbaren Wertverlust seiner flüssigen Mittel abfedert.

$$\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$



Kennzahlen der Finanzierung

Eigenfinanzierungsgrad

Der Eigenfinanzierungsgrad misst die Autonomie des Unternehmens. Daraus geht hervor, inwiefern ein Unternehmen grosse Risiken gewachsen ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Anlagedeckungsgrad I

Diese Kennzahl misst den Anteil des Anlagevermögens am Eigenkapital, insbesondere die Art und Weise, auf die das Unternehmen diese Anlagen selber finanziert.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Anlagedeckungsgrad II

Diese Kennzahl misst den Anteil des Anlagevermögens am langfristigen Kapital, inwiefern das Anlagevermögen ohne kurzfristiges Fremdkapital finanziert wird.

$$\frac{(\text{Bilanzsumme} - \text{kurzfristiges Fremdkapital}) * 100}{\text{Anlagevermögen}}$$



Kennzahlen der Finanzierungskraft

Cash Flow in % des Fremdkapitals

Der Cash Flow berechnet sich aus dem Gewinn oder Verlust plus Abschreibungen und Amortisationen.

$$\frac{\text{CashFlow} * 100}{\text{Fremdkapital}}$$

Diese Kennzahl zeigt auf, wie gut die Firma das Fremdkapital aus dem selber erarbeiteten Geld zurückbezahlt werden kann.

Abschreibungsintensität Sachanlagen

Die Sachanlagen werden über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

$$\frac{\text{AbschreibungSachanlagen} * 100}{\text{Sachanlagen}}$$

Kennzahlen Mitarbeiter

Ø Umsatz pro Mitarbeiter

Diese Kennzahl zeigt auf wie viel Umsatz pro Mitarbeiter erzielt worden ist.

$$\frac{\text{Umsatz}}{\text{AnzahlMitarbeiter}}$$

Wenn man den Branchendurchschnitt als Messgrösse nimmt, errechnet sich daraus die Produktivität des Unternehmens.

Ø Aufwand pro Mitarbeiter

Der Aufwand pro Mitarbeiter zeigt auf, wie sich das Lohnniveau gegenüber der Branche verhält.

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{AnzahlMitarbeiter}}$$

